



Informationen aus dem Gemeinderat



Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Mit folgenden Personen wurden persönliche Einbürgerungsgespräche geführt:

- Winfried und Martina Arens, Sirnach
- Birgit Gudde, Sirnach
- Tenzin Younten Gyesang, Sirnach
- Matilda Leka mit ihrer Tochter Vanesa Krasniqi, Sirnach
- Nicole Schulze, Sirnach

Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den an den Einbürgerungsgesprächen gewonnenen Eindrücken wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Einbürgerungsgesuche für die obigen Gesuchstellenden wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Ergänzung Bauausschuss Baukommission Neubau Dreifachturnhalle

Mertens Willi wurde an der Gemeinderatssitzung im Januar als Mitglied in die Baukommission Neubau Dreifachsporthalle gewählt. Die Erfahrungen, die Mertens Willi mitbringt, sind sehr gross und bringen einen Mehrwert für die anstehende Phase im Zusammenhang mit dem Bau der Halle. An der letzten Sitzung hat nun der Gemein-

derat beschlossen, Mertens Willi auch in den Bauausschuss, bestehend aus Gabriel Walzthöny, Wolfgang Bosshart und Daniel Räss aufzunehmen.

Zusätzliche Sammeltour Grüngut im Dezember bestätigt

Im letzten Jahr hat der Gemeinderat eine zusätzliche Grüngutsammlung im Dezember beschlossen und durchgeführt. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Dieser Fakt hat den Gemeinderat dazu veranlasst, auch im laufenden Jahr die Grünguttouren bis Dezember zu verlängern. Dies, obwohl sich die Kosten für eine zusätzliche Tour auf rund 9'700 Franken belaufen. In der Abfallagenda 2025 ist die Dezember-Tour nicht enthalten. Diese findet am 4. Dezember 2025 statt. Das Beiblatt zur Grünabfuhr, auf welchem alle Daten abgedruckt sind, ist auf der Webseite der Gemeinde Sirnach verfügbar.

Pilzkontrollstelle Sirnach erfreut sich hoher Beliebtheit

Die Gemeinden Affeltragen, Bettwiesen, Braunau, Dussnang, Eschlikon, Kichberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach, Stettfurt, Tobel, Uzwil, Wil und Wilen sind neben Sirnach der Pilzkontrollstelle Sirnach angeschlossen. Die Kontrollen werden während der Saison an verschiedenen Daten in der Liegenschaft Brückenwaage durchgeführt. 31 Kontrollen der gesamthaft 140 wurden im vergangenen Jahr bei Pilzen von Sammelnden aus Sirnach durchgeführt. 20 Prozent der kontrollierten Pilze waren entweder ungeniessbar oder verdorben oder sogar giftig. Der meist gesammelte Pilz ist der Reizker mit 26.6 Kilogramm, nachfolgend der Steinpilz mit 20.2 Kilogramm.

Gemeinderat

Unter anderem...

⇒ ... hat der Gemeinderat einen Rückblick auf den Verkauf der neuen Spartageskarten gemacht. Im vergangenen Jahr wurden 857 Spartageskarten in Sirnach verkauft.

⇒ ... fand am Samstag, 8. Februar 2025, der Workshop mit der Resonanzgruppe Raumkonzept Dreitannen statt.

⇒ ... fand die erste Sitzung für die Organisation des Summerfäscht 2.0 vom 23. August 2025 statt.

Gemeinderat

Zu verkaufen Einfamilienhaus-Parzellen im Gebiet «Wurz wale»

Die Gemeinde Sirnach verkauft zehn Einfamilienhaus-Parzellen im neu erschlossenen Gebiet «Wurz wale», welches sich am südöstlichen Siedlungsrand an attraktiver Hanglage befindet.



Geeignete Interessierte haben die Möglichkeit sich unter Einhaltung der Kriterien und Voraussetzungen für den Kauf eines Grundstückes zu bewerben. Die schriftliche Bewerbung zusammen mit einem Erstangebot kann bis am 27. Mai 2025 eingereicht werden.

Alle Informationen zum Projekt und welche Auflagen vor und nach dem Verkauf gelten finden Sie auf unserer Website www.sirnach.ch/aktuelles oder QR-Code scannen.



Zur Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinde Sirnach

Bau & Liegenschaften
Wolfgang Bosshart
071 969 34 23
wolfgang.bosshart@sirnach.ch



Informationen zur individuellen Prämienverbilligung 2025

Die Kantone gewähren Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung.

Die Prämienverbilligung wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflegeversicherung abgeschlossen haben und am 1. Januar 2025 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten. Nach diesem Stichtag geborene, sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr (ab 1. Januar 2026) bezugsberechtigt.

Berechnungsgrundlage

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung ist die provisorische einfache Steuer der Steuerrechnung 2024 per Stichtag 31. Dezember 2024. Für quellensteuerpflichtige Personen ist das in der Schweiz effektiv erzielte Einkommen (Bruttoerwerbseinkommen) massgebend. Wenn das Total der einfachen Steuer \leq CHF 800.00 beträgt, besteht ein Anspruch für Erwachsene Personen. Für minderjährige Kinder ist die einfache Steuer der erziehungsberechtigten Person \leq CHF 1'600.00 massgebend. Für Personen, die ein steuerbares Vermögen deklarieren, wird keine Prämienverbilligung entrichtet. Dies gilt ebenfalls für Kinder, deren erziehungsberechtigte Prämienzahler ein steuerbares Vermögen ausweisen.

Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln die bezugsberechtigten Personen aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 31. Dezember 2024 und stellen diesen automatisch ein Antragsformular zu.

Diese Antragsformulare werden im Frühjahr 2025 (in der Regel mit ordentlicher Steuer bis Ende Februar 2025 und Quellensteuer bis Ende April 2025) versendet. Das Formular ist auf die Vollständigkeit zu überprüfen und zu unterzeichnen. Wenn nötig sind die persönlichen Angaben zu berichtigen oder zu ergänzen. Falls die auf dem Antragsformular aufgedruckte Krankenkasse nicht mehr korrekt oder keine aufgedruckt ist, benötigt die Krankenkassen-Kontrollstelle zwingend die Kopie der Krankenkassen-Versicherungspolice per 1. Januar 2025. Das unterzeichnete Formular soll innert 30 Tagen, spätestens jedoch bis zum 31. Dezember 2025 bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Wohngemeinde eingereicht werden. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch auf die Prämienverbilligung. Auch eine nachträgliche Neubemessung ist danach verfallen.

Bezüger von Ergänzungsleistung (EL) zur AHV- oder IV-Rente und Sozialhilfebezüger

Bezüger und Bezügerinnen von Ergänzungsleistung erhalten eine Prämienpauschale. Diese wird direkt der Krankenkasse überwiesen. Ein separater Antrag ist nicht notwendig. Personen, die Sozialhilfe beziehen, erhalten ebenfalls eine Prämienpauschale. Die Sozialen Dienste Sirnach helfen gerne.

Neubemessung/Neubeurteilung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, respektive bestand kein Anspruch, kann die betroffene Person eine Neubemes-

sung innert 30 Tagen ab Rechtskraft der ordentlichen Steuer-Schlussrechnung oder der Tarifkorrektur (Quellensteuer) verlangen. Eine Neubemessung kann ebenfalls verlangt werden, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse verändert haben und dadurch für einen höheren Ansatz berechtigt gewesen wäre. Die Neubemessung ist bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Wohngemeinde innert der obgenannten Frist zu beantragen. Dafür sind die Krankenkassen-Versicherungspolice per 1. Januar des betreffenden Antragsjahres und die dazugehörige Steuer-Schlussrechnung vorzuweisen. Wird die Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt ausschliesslich an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist nicht möglich.

Weitere Informationen

Detaillierte Informationen zur Prämienverbilligung 2025 finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Sirnach, www.sirnach.ch, beim Amt für Gesundheit Thurgau unter www.gesundheit.tg.ch oder dem Sozialversicherungszentrum Thurgau www.svztg.ch. Für konkrete Fragen oder Unklarheiten stehen wir von der Krankenkassen-Kontrollstelle Sirnach gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach, via Telefon 071 969 34 84 oder E-Mail einwohnerdienste@sirnach.ch.

Krankenkassen-Kontrollstelle

Neuer Standort Mobility-Carsharing-Fahrzeug

Ab Anfang April wird das Mobility-Carsharing-Fahrzeug an der Unterdorfstrasse 18 zur Verfügung stehen.

Nach dem 2023 die Gemeinde Sirnach in einen entsprechenden Partnervertrag mit Mobility eingetreten ist, erfolgten verschiedene Abklärungen für einen neuen Standort. Die Nutzerstatistik zeigte auf, dass das Angebot am Bahnhof von mehr Nutzern aus dem Dorf selbst als von Bahnreisenden genutzt wird. Letztere sind sich demnach auch gewohnt, dass das Fahrzeug nicht unmittelbar beim Bahnhof zur Verfügung steht.

Guter Standort im Sirnacher Zentrum
Somit kann davon ausgegangen werden, dass sich die Auslastung des Fahrzeugs – gegenüber dem Standort am Bahnhof – im Zentrum deutlich verbessert. Dies, weil die Sichtbarkeit des Angebots beim Coop deutlich verbessert wird und mit der in Planung befindlichen Überbauung

des Breite-Areals weitere potenzielle Nutzer im Zentrum Sirnachs dazu kommen.

Unterstützung des EW-Sirnach

Im Weiteren kann das Fahrzeug auch von den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der RBBM (Regionale Berufsbeistandschaft) für Dienstfahrten genutzt werden. Die Kosten für die Installation des neuen Standorts konnten dank der grosszügigen Unterstützung des EW-Sirnach und weil die Arbeiten mit der Umgebungsgestaltung ausgeführt werden konnten, sehr tief gehalten werden. So wird der Bevölkerung ab April das attraktive und sinnvolle Angebot im Zentrum von Sirnach zur Verfügung stehen.

Bau & Liegenschaften

Tempo 30 und Lärmschutz an der Winterthurerstrasse

Das Monitoring wird bis im Sommer 2025 verlängert.

Als Massnahme aus dem Lärmschutzprojekt des Kantons Thurgau wurde Anfang 2024 an der Winterthurerstrasse (Kreisel Q20 bis Wilerstrasse) die Höchstgeschwindigkeit 30km/h angeordnet. Flankierend dazu wurde ein umfassendes Monitoring eingerichtet, um die Wirksamkeit der Massnahme zu überprüfen. Aus den daraus erfassten Daten sind erste Erkenntnisse in den nun vorliegenden Zwischenbericht eingeflossen. Obwohl die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit noch nicht den Vorgaben entspricht, kann bereits eine Reduktion von rund 2.5 db(A) verzeichnet werden. Dies entspricht einer rechnerischen Reduktion der Verkehrslärmbelastung von 40 Prozent weniger Verkehr (Fahrzeugen) gegenüber der Höchstgeschwindigkeit von 50km/h. Zur Erhöhung der Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit 30km/h, wird

die Signalisation zusätzlich mit Bodenmarkierungen «30» ergänzt. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich damit die lärmreduzierende Wirkung der bei theoretisch lückenloser Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit errechneten maximalen Reduktion von rund 4 db(A) deutlich annähert. Um die tatsächlichen Auswirkungen der Bodenmarkierung «30» feststellen zu können, wird das Monitoring bis im Sommer 2025 verlängert.

Sämtlich Details des Monitorings für den Zwischenbericht finden Sie unter www.sirnach.ch/aktuelles der QR-Code einscannen:



Bau & Liegenschaften

Baubewilligungen

Seit dem 17. Januar 2025 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	IT3 St. Gallen AG
Objekt	Umnutzung Restaurant zu Wohnungen
Lage	Winterthurerstrasse 51, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Care WEBI AG
Objekt	Abbruch und Neubau Gerätehaus, Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Frauenfelderstrasse 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Homebay AG
Objekt	Nutzungsänderung Gewerbe zu Wohnung
Lage	Wilerstrasse 27, 8370 Sirnach

GEMEINDE Sirnach Gräberräumung Frühjahr 2025

Unterer Friedhof bei der katholischen Kirche Sirnach

Urnengräber 2003 – 2004
Kindergrab 1999

Oberer Friedhof bei der evangelischen Kirche Sirnach

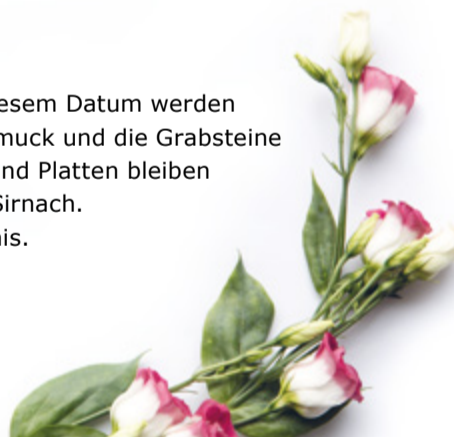
Urnengräber 2003 – 2005
Erdgräber 2004

Die entsprechenden Grabreihen sind auf dem Friedhof beschildert. Für die in der obengenannten Zeit bestatteten Verstorbenen ist die Grabesruhe abgelaufen. Die Räumung erfolgt im Frühjahr 2025. Angehörige werden gebeten, Pflanzen und Grabsteine bis

30. April 2025

entfernen zu lassen. Nach diesem Datum werden der nicht abgeholte Grabschmuck und die Grabsteine weggeräumt. Einfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Gemeinde Sirnach. Wir danken für Ihr Verständnis.

Friedhofvorsteheramt



Alteisensammlung

Das Altmetall muss an einen der drei Sammelplätze gebracht werden:

- Sirnach, Obermattstrasse 2/4 (hinter dem Gebäude ehemals Werkhofareal)
- Busswil, Entsorgungsplatz
- Wiezikon, Weingartenstrasse 3a (vor dem Gemeindegasthaus)



An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Aufnahme des Altmetalls bereit. Die Sammelstellen sind offen vom **Dienstag, 25. März 2025, 7.00 Uhr, bis und mit Donnerstag, 27. März 2025, 17.00 Uhr.**

Häckeldienst

Falls Sie den Häckeldienst vom **Montag, 10. März 2025**, in Anspruch nehmen möchten, müssen Sie sich bis spätestens am Freitag, 7. März 2025, bei der Firma Egli Grün AG, 071 969 55 77, melden.



Bau & Liegenschaften

Schulsozialarbeiter/in und Bereichsleiter/in Schulsozialarbeit (SSA) 50% – 70%

Aufgrund der Erweiterung unseres Angebots in der Schulsozialarbeit (SSA) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung drei motivierte und kompetente Persönlichkeiten. Werden Sie Teil unseres Teams und begleiten Sie unsere Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung individueller und sozialer Herausforderungen sowie in ihrer persönlichen Entwicklung. Einfach **QR-Code scannen**, mehr über die Stellen erfahren und direkt bewerben! Wir freuen uns auf Sie!



Aufsichtsperson im Hallenbad für Freitagabend (1-2 mal im Monat) sowie für Springer- und Wochenendeinsätze (w/m/d)



Sind Sie eine aufgeschlossene und freundliche Persönlichkeit, die Freude am Umgang mit Menschen und an der Badeaufsicht hat? Dann werden Sie Teil unseres eingespielten, motivierten Teams! Einfach **QR-Code scannen**, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen! Wir freuen uns auf Sie!

Periodische Dichtheitskontrolle des Gasnetzes

Die Technische Betriebe Wil führen die zweijährliche Gaskontrollen durch.

Zwischen März und Juli 2025 führt die Firma Wälli AG im Auftrag der Technischen Betriebe Wil in den Gemeinden Wilen, Rickenbach, Sirnach, Eschlikon, Aadorf, Wängi, Ifwil (Gemeinde Balterwil-Bichelsee) und Kirchberg Dichtheitskontrollen der Gasleitungen durch. Diese vorgeschriebenen Kontrollen finden alle zwei Jahre statt. Für die lückenlose Durchführung der Gasleitungskontrollen sind die Mitarbeitenden der Wälli AG auf den Zutritt zu privaten Grundstücken angewiesen. Die Kontrolleure schreiten dazu die Gasleitungen zu Fuss mit hochsensiblen Messgeräten ab. Aus Effizienzgründen ist es uns leider nicht möglich, die Dichtheitskontrollen vorgängig bei den Liegenschaftsbesitzern anzumelden. Die Kontrolleure weisen sich aus, wenn sie Personen auf den Grundstücken antreffen. Die Technischen Betriebe Wil bedanken sich für Ihr Verständnis.

Technische Betriebe Wil

Brocki Volltreffer
Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30 – 18.00 Uhr
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Ihr Schiesssport-Spezialist in Sirnach.

Optik Sichtwerk
optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

SYMPATHISCH • KOMPETENT • PERSÖNLICH
und
Qualität, die sich jeder leisten kann.

Testen Sie uns!
HÖRSTUDIO MEIER
Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

KÜSTER

**UNSER MULDENSERVICE:
GUT, EINFACH, LOHNT SICH!**

Wir haben garantiert die richtige Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Anlässe der Bibliothek



Die Bibliothek Sirnach ist nicht nur ein Ort um Medien auszuleihen. Sie verfolgt auch andere Zielsetzungen.

Buchstart-Morgen

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes von entscheidender Bedeutung. Kinder brauchen Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregungen.

Der Buchstart ist eine Möglichkeit, vom ersten Lebensjahr an die Sprachentwicklung zu fördern und so den

Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens fördern.

Der erste Buchstartmorgen hat schon stattgefunden, weitere Daten finden Sie hier:

Dienstag, 29.04. 9.15 – 9.45 Uhr

Dienstag, 17.06. 9.15 – 9.45 Uhr

Dienstag, 16.09. 9.15 – 9.45 Uhr

Dienstag, 28.10. 9.15 – 9.45 Uhr

Dienstag, 02.12. 9.15 – 9.45 Uhr

Krimilesung mit Klaus-Peter Wolf

Dienstag, 6. Mai 2025,

19.30 – 22.00 Uhr

Dieser Abend bietet den Gästen ein Hörerlebnis der besonderen Art, Klaus-Peter Wolf wird mit seiner unverwechselbaren Stimme seine Figuren zelebrieren.

Der 19. Ostfriesen-Krimi ist der neue Fall für Anne Kathrin Klaasen. Der Krimiautor lebt als freier Schriftsteller in der ostfriesischen Stadt Norden, im selben Quartier wie seine Kommissarin Ann Kathrin Klaasen. Seine Bücher



und Filme wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Die Romane seiner Serie stehen regelmässig mehrere Wochen auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste. Derzeit werden mehrere Bücher der Serie prominent fürs ZDF verfilmt und begeistern Millionen von Zuschauern.

Anmeldung bis 30.04.2025, Eintritt 10 Franken inklusive Apéro.

Bibliothek



Wo bleibt das Vogelgezwitscher?

Frühling ist, wenn Blumen blühen, Bienen summen, zartes Grün an Bäumen spriesst und die Vögel zwitschern - was sie aber immer seltener tun.

Häufig hört man, die frechen Elstern hätten die Singvögel vertrieben. Falsch - wir pflegen unsere Gärten so, dass sie für Vögel uninteressant geworden sind. Gebietsfremde Pflanzen, viel Gift häufiges Rasenmähen oder Schotterbeete sind schuld, dass sich Vögel in unserer Nachbarschaft immer weniger wohlfühlen. Das beste Rezept für mehr Vögel heisst «Lebensraum schaffen». Zahlreiche ganz einfache Massnahmen lassen sich in einer ungenutzten Gartenecke, einem Vorgarten, einer Rabatte am Haus oder sogar in Töpfen und Balkonkisten leicht umsetzen. Studien zeigen, dass schon mit vier Quadratmetern ein wertvoller Lebensraum entstehen kann. Diese Kleinstflächen nennt man Trittsteine. Sie dürfen nicht mehr als 50 Meter voneinander entfernt liegen, damit möglichst viele Arten von Trittstein zu Trittstein zirkulieren können.

Einheimische Gewächse pflanzen, auf Gift verzichten

Die meisten Vögel ernähren ihre Jungen mit Blattläusen, Käfern, Fliegen und Co, brauchen also im Frühling und Sommer ein reichhaltiges Insektenangebot. Auf einheimischen Stauden, Büschen und Sträuchern gibt es mehr Insekten als an exotischen Gewächsen, wenn man auf Pestizide verzichtet. Auch in einer Wiese leben Schmetterlinge, Bienen und andere In-

sekten, aber nur, wenn man sie nicht zu oft mäht. Wer das Gras in einer ungenutzten Rasenecke stehen lässt, hat schon einen neuen Lebensraum geschaffen.

Hindernisse, Fallen und Gefahren beseitigen

- Grosse Glasflächen sind häufig Todesfallen. Mit Vogelschutz-Folie bekleben, damit Vögel das Hindernis erkennen können.
- Zäune sollten mindestens zehn Zentimeter ab Boden montiert werden, damit Igel, Kröten, Frösche und andere Kleintiere durchschlüpfen können.
- Bei Treppen am Rand Plattenreste oder Trittsteine als Zwischenstufen legen oder eine Holzlatte als Rampe hinlegen - mehr als 15 Zentimeter kann ein Igel nicht hochsteigen.
- Lichtschächte mit feinmaschigem Gitter abdecken, damit keine Kleintiere hineinfallen.
- Keine Fadenmäher verwenden, vor allem nicht bei Sträuchern und Hecken. Der Übergang zwischen Grünflächen und Gehölzen ist ein wichtiger Rückzugsort, Tagesversteck oder gar Nistplatz für Vögel, Igel und andere Kleintiere.
- Rasenroboter nur einige Stunden tagsüber einsetzen, keinesfalls nachts, wenn nachtaktive Tiere unterwegs sind.

- Ausstiegshilfen in Gewässer mit senkrechten Wänden, zum Beispiel in Pools, Planschbecken, Wasserfässern oder Brunnen legen.
- Lichtverschmutzung vermeiden, den Garten nicht dauernd beleuchten, um nachtaktive Tiere nicht zu irritieren. Manche sterben, wenn sie stundenlang um die Lichtquelle fliegen.

Noch mehr neue Lebensräume schaffen

- Eine Kopfweide pflanzen, sie braucht nicht viel Platz. Durch das regelmässige Schneiden der Triebe bilden sich auf dem Weidenkopf kleinste Lebensräume, die es sonst nur an alten Bäumen gibt: älteres weiches Holz, Baumhöhlen.
- Ast-, Laub- und Steinhaufen oder Sandbeete anlegen, hier können zahlreiche Tiere Unterschlupf finden, jagen, den Tag verschlafen oder den Winter verbringen
- Totholz liegend und stehend an sonnigen und schattigen Stellen platzieren.
- In Trögen und Töpfen auf dem Balkon sind auch Wiese, Sumpfbeete, Kräuter, Miniteiche, einheimische Wildstauden und Sträucher möglich und bringen Vögel sogar dazu, darin zu nisten.

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften



Bilder: Regula Wendel, Wiezikon

Ein Batteriespeicher für Sirnach im Butzenloo



Demnächst soll der neue Batteriespeicher geliefert und in Betrieb genommen werden.

Es wird immer mehr Strom aus dezentraler Produktion, beispielsweise Photovoltaikanlagen produziert. So auch bei uns in Sirnach – und die Tendenz ist eindeutig steigend. So fliesst der Strom schon lange nicht mehr nur in eine Richtung und die Stromnetze werden immer stärker belastet. Um die Integration von erneuerbaren Energien zu unterstützen, einen Ausgleich der Leistungsspitzen zu erreichen und zur Netzstabilität beizutragen, investiert die EW Sirnach AG (ews) rund 2.3 Millionen Franken in einen Batteriespeicher an der Wilerstrasse in Gloten (Panzerhalle).

Startschuss im Jahr 2026

Ende Januar hat die ews die Baueingabe beim ESTI (Eidgenössisches Starkstrominspektorat) eingereicht. Der vorgesehene Standort verfügt über ausreichend Platz, ist lärmschutztechnisch unkritisch, optimal in das Stromnetz integrierbar und nach Vorabklärungen mit Gemeinde und Kanton bewilligungsfähig. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, nach Erhalt der Bewilligungen den Standort und die Netzerschliessung bis Ende 2025 vorzubereiten. Im ersten Quartal 2026 sollte der neue Batteriespeicher geliefert und in Betrieb genommen werden. Die Axpo Grid AG hat den Zuschlag

für die komplette Batterie-Anlage erhalten.

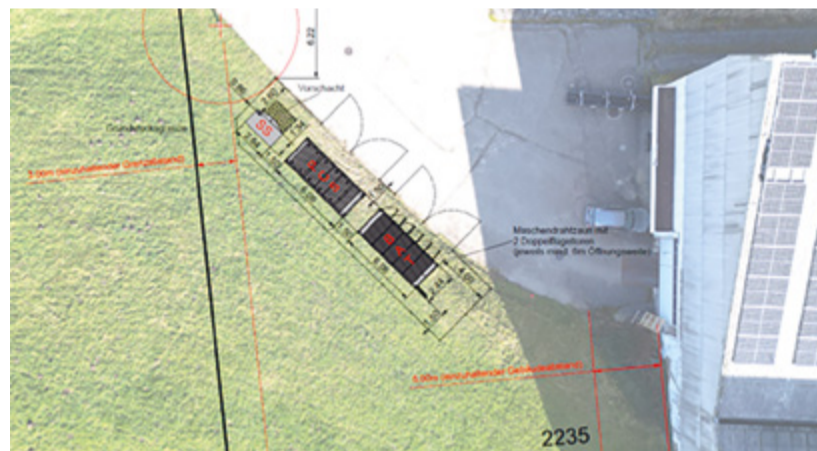
Der Batteriespeicher mit 2.15 MW und einer Speicherkapazität von 4.3 MWh wird auf einer Fläche von zirka fünfmal 24 Meter montiert. Die Anlage besteht aus drei Haupt-Komponenten:

Dem Batterie-Container, mit den Lithium-Eisenphosphat Batteriezellen, dem PCS-Container, welcher die Steuerung, den Wechselrichter und Transformator enthält und der Schaltstation, welche den PCS-Container mit dem ews-Mittelspannungsnetz verbindet.

Zuverlässigkeit der Energieversorgung im Fokus

Die Batterie kann überschüssigen Strom speichern und rund fünf Megawattstunden aufnehmen respektive liefern. Das entspricht etwa dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Haushalts. Oder anders ausgedrückt speichert die Batterie so viel Energie wie 350'000 Handy-Akkus. Was kann der Batteriespeicher? Er kann Schwankungen in der Stromversorgung ausgleichen, überschüssigen Strom speichern und ihn bei Bedarf abgeben. Kurz gesagt: Der Batteriespeicher verbessert nachhaltig und flexibel die Zuverlässigkeit der Energieversorgung.

EW Sirnach



Lageplan Batteriespeicher auf der Parzelle 2235 im Eigentum der ews.

Bild: ZVG



Wir sind uns der Gefahren in der Natur bewusst. Der Wald ist lebendige Natur. Wir hüten uns eigenverantwortlich vor möglichen Gefahren wie herunterfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen. Bei Gewitter und Sturm gehen wir nicht in den Wald.

Schulinformationen

Schule als Arbeitsort

Gute Unterrichtsqualität dank konstruktiver Rückmeldungen

Umfrage zeigt: Zufriedenheit über alle Stufen hinweg hoch.

Eines der Leitmotive der Schule Sirnach heisst „stärken“. In diesem Sinne sind eine konstant hohe Schul- und Unterrichtsqualität sowie die Entwicklung und Pflege der Qualität ein zentrales Ziel. Dabei ist es unerlässlich, die Meinung der hauptsächlichen Zielgruppen – also der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler – einzubinden.

Umfrage in der Schule

Seit vielen Jahren werden Eltern von Schülerinnen und Schülern, die einen Stufenübertritt hinter sich haben sowie unsere Schulabgängerinnen und Schulabgänger im letzten Quartal der 3. Sekundarklasse systematisch hinsichtlich ihrer persönlichen Eindrücke über die Schule und über den Unterricht befragt. Die Befragung wird jährlich nach erfolgtem Übertritt im Herbst durchgeführt und bezieht sich jeweils auf die vergangenen Schuljahre. Die Schülerinnen und Schüler in der 3. Sekundarklasse wurden erstmals während des Unterrichts im 4. Quartal befragt.

Resultate werden besprochen

Die Verdichtung aller Antworten wurde mit dem Experten der kantonalen Fachstelle Schulevaluation

analysiert und weiterführende Fragestellungen konnten abgeleitet werden. Die Ergebnisse dienen der Schulkommission und der Schulleitung zur Überprüfung der Schul- und Unterrichtsqualität und sind Basis für das Einleiten allfälliger Korrekturmaßnahmen. Die Resultate werden mit den Lehrpersonen besprochen und allenfalls daraus abgeleitete Schritte in die Schulentwicklungsplanung aufgenommen.

Dank an alle Teilnehmenden

Die Befragungen im Sommer und Herbst 2024 ergaben wiederum ein ausgeglichenes Ergebnis auf einem erfreulich hohen Qualitätsniveau, wobei die Zufriedenheit über alle Stufen hinweg hoch ist. Die Resultate sind für alle Beteiligten wichtig. Die positiven Rückmeldungen sind Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Die Verantwortlichen der Schule Sirnach danken allen interessierten Eltern und Schülerinnen und Schülern, die sich die Zeit für die sorgfältige Beantwortung der Fragen und für konstruktive Rückmeldungen genommen haben.

Urs Wyss,

Mitglied der Schulkommission

Schule als Lernort



Die gemalten Bilder können sich sehen lassen.

Bilder: zVg

Einen Tigerkopf malen: Projektwoche mit Gemälde beendet

Schüler waren im Rahmen der Projektwoche bei Claudia Kündig in Bichelsee zu Gast

Während der Projektwoche Ende Januar beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarklasse

von Robert Tauschke intensiv mit den Themen Staatskunde, Demokratie, Maschinen und Motoren. Als Ab-

schluss durften sie an einem Malkurs mit der Künstlerin Claudia Kündig in Bichelsee teilnehmen. In den Arbeitsräumen des echten Künstlerhaushalts mit vielen Bildern, Farben, Skulpturen und Requisiten tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Kunst ein. Gefragt war ein «starkes» Bild. Was könnte da besser sein, als ein Tigerkopf. Unter präziser und fachkundiger Anleitung von Claudia Kündig malten alle in mehreren Schritten einen ausdrucksstarken Tigerkopf. Die Ergebnisse dürfen sich sehen lassen.



Bericht Bichelsee 2: Claudia Kündig erklärt ihr Handwerk den Schülerinnen und Schülern.

Robert Tauschke,

Lehrperson Sekundarschule

SCHULTERMINE

März 2025

03.03. – 06.03.	MakerSpace jeden Vormittag, 3./4. Klasse Schulhaus Busswil
03.03. – 07.03.	Skilager, 5./6. Klasse Schulhaus Busswil und Egg
03.03. – 07.03.	Schnupperwoche, 2. Sekundarklassen
06.03.	Kinobesuch Gewinner Leuchtwestenwettbewerb, 3./4. Klasse Primarschule
10.03. – 14.03.	Skilager, 5. Primarklassen Sirnach
11.03.	Abend offene Kiga-Türen, Kindergärten Sirnach
17.03.	Obligatorische Elterninformation Denkwege, Kindergärten und Primarschule
19.03. – 21.03.	Besuchstage, Kindergarten bis 6. Klasse Schulhaus Egg
20.03.	Besuchsvormittag, Sekundarschule
20.03.	Känguru-Wettbewerb, 3. bis 6. Klasse Schulhaus Egg
21.03.	Besuchsvormittag, Sekundarschule
26.03.	Volleyballturnier in Amriswil, Sekundarschule
27.03.	Schülerparlament, Schulhaus Egg
27.03.	Kinobesuch Gewinner Leuchtwestenwettbewerb, 5./6. Klassen Primarschule
28.03.	Dorfputzete, Schulhaus Egg und Sekundarschule
31.03.	Projektwoche Umwelt und Klima, 4. bis 6. Klasse, Primarschule Sirnach

Schule als Lebensraum

«Tschüss Sirnach – Allegra Scuol»

Der erste Jahrgang der Sekundarschule Sirnach erlebte vom 20. bis 24. Januar ein eindrückliches und erlebnisreiches Skilager in Scuol.

Auf nach Scuol im Engadin

Der Gepäckberg erstreckte sich in erstaunliche Höhen, als sich die Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarklassen am Montagmorgen in aller Frühe auf dem Parkplatz Q20 besammelten. Die 70 Gesichter strahlten Vorfreude aus, schliesslich hiess das Ziel der Carfahrt: Skilager in Scuol! Das Lagerhaus, das Hotel Quellenhof, glich gleich nach der Ankunft einem Bienenhaus, denn es galt, zuerst alle Zimmer mit deren Besetzung, anschliessend alle Aufenthaltsmöglichkeiten zu erkunden. Als alles geklärt war, konnte die tolle Lagerwoche beginnen.

Sneesport und vielseitiges Abendprogramm

Vom Montagnachmittag bis Freitagmittag stand der Sneesport im Zentrum. Skifahrer und Snowboarder machten bei idealen Pistenbedingungen in niveaugerechten Leistungsgruppen im Stil von Marco Odermatt und Lara Gut-Behrami die Pisten unsicher. Das vielfältige und trotzdem



Sonne pur und eindrückliches Bergpanorama.



«Decken-Kino» – der letzte Abend des Skilagers.

ihr Können zu zeigen oder weiterzuentwickeln. Nach einem anstrengenden Tag auf der Piste wurde genüsslich das sehr lecker zubereitete Abendessen verzehrt, denn frische Luft und Bewegung macht hungrig. Das Abendprogramm war an jedem Abend unterschiedlich. Mal begab man sich auf einen Nachtspaziergang, mal wurden im Schnee Spiele gespielt. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird dabei besonders der letzte Abend in Erinnerung bleiben. Mit Schlafsack und Kuscheltier ausgerüstet lagen alle im Esssaal auf dem Boden und entspannten beim «Decken-Kino». Am Ende blickten alle auf ein ereignisreiches und eindrückliches Skilager zurück, in dem erstaunliche Fortschritte im sportlichen Bereich erzielt wurden. Zudem führten die vielen gemeinsamen Erlebnisse dieser Lagerwoche dazu, dass alle mit einem Lächeln im Gesicht wieder in Sirnach aus dem Car stiegen.

überschaubare Skigebiet von Scuol bot für alle, ob Anfänger oder Fun-Park-Springer, die besten Voraussetzungen,

Chasper Geiger,

Klassenlehrer Sekundarschule

Skilager: «Auf nach Laax!»

Alle Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklassen durften die letzte Woche des Semesters ins Skilager nach Laax.

Wir logierten in einem superschönen hellen Lagerhaus mit Blick auf den Laaxersee, auf dem man mit Schlittschuhen eine Runde drehen konnte. Alle waren auf den Skiern unterwegs und nutzten die Superpisten und die unüberschaubar vielen Gondeln, Schlepplifte, Lifte, bei denen man die Zielstation selbst anwählen konnte, reichlich aus. Das Wetter war sehr abwechslungsreich, von strahlendem Sonnenschein bis undurchdringlichem Nebel war alles dabei, was die Freude der Schülerinnen, Schüler und Skileiter allerdings nicht minderte. Alle kamen auf ihre Kosten und Mitte der Woche konnte der Hauptleiter des Lagers, Gregor Metzger, stolz verkünden, dass es keine Anfänger mehr unter den knapp 60 Schülerinnen und Schülern gebe. Auch die Nachmittage vergingen wie im Fluge. Stets war etwas zu tun. Manch einer beschäftigte sich mit der Geschichte von Laax, an-



Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklassen verbrachten eine spannende Woche in Laax.

Bild: zVg

dere versuchten sich vorzustellen, wie Laax im Jahre 2050 aussehen würde. Einige lösten noch Matheaufgaben für die Kantiaufnahmeprüfung, kurz, keinem wurde langweilig. Und wer die wahre Herausforderung suchte, ging

noch in den Laaxersee Eisbaden mit Herrn Süess.

Gemütliches Belsammensein

Die Klassenabende hatten die Schülerinnen und Schüler gruppenweise

vorbereitet und genauso abwechslungsreich war auch das Programm: Während die Klasse Weber die Freude am «Hose-Abe-Jass» entdeckte, gab es knifflige Quizfragen und «Werwölfeln» in der Klasse Schlatterbeck.

Klasse Süess übte sich unter anderem in Akrobatik und trainierte den Geschmackssinn. Alle Schülerinnen und Schüler durften an einem Abend noch ihre müden Knochen im Aua Grava Laax in warmes Wasser tauchen.

Spannendes Skirennen

Am Donnerstag gab es noch das gefürchtete, aber auch ersehnte Skirennen. Man konnte mit Geschwindigkeit aber auch Differenzfahren gewinnen. Beim Differenzfahren geht es darum, bei zwei Läufen möglichst gleich schnell zu fahren. Die Differenz betrug bei der Gewinnerin unter 0.21 Sekunden. Dies soll erst mal einer nachmachen! Die Siegerinnen und Sieger wurden von allen gebührend gefeiert. Kaum angekommen war die abwechslungsreiche, entspannte Woche auch schon wieder vorbei und alle freuten sich auf das eigene Zuhause.

Hendrike Schlatterbeck,

Klassenlehrerin Sekundarschule 2Ed ■

Jugendarbeit in Sirnach: Das sind wir

Ein geschützter Raum für Jugendliche: Ein Blick hinter die Philosophie des Jugendtreffs.

Seit fast acht Jahren setzen wir, das sind Nicole Moroge und Jasmin von Arx, uns für die Jugendlichen in Sirnach ein. Mit viel Herzblut und Einsatz kümmern wir uns um die Jugendlichen und bieten ihnen eine Anlaufstelle, wo sie sich sicher und willkommen fühlen. Der Jugendtreff kann ab der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe besucht werden.

Was uns wichtig ist

Wir möchten den Jugendlichen das Gefühl geben, dass sie gesehen werden und wir an sie glauben. Es ist uns wichtig, dass die Jugendlichen hier einen sicheren Raum haben, in dem sie sich entfalten können und jemanden finden, der ihnen zuhört. Die Jugendlichen sollen spüren, dass sie respektiert und angenommen werden, ohne gewertet zu werden.

Wir sind bemüht persönliche Werte zu vermitteln und weiterzugeben. Wir kommunizieren ehrlich und direkt mit den Jugendlichen, das schafft Vertrauen. Wir hören zu, geben ehrliches Feedback und bieten Orientierungshilfe, ohne die Jugendlichen zu be-

vormunden. Manchmal brauchen sie jemanden, der ehrlich und direkt zu ihnen ist, aber immer aus einer Haltung der Wertschätzung.

Wie sieht der im Jugendtreff aus?

Der Jugendtreff in Sirnach ist etwas anders eingerichtet als erwartet. Ein Ort, um sich wohlfühlen, und der an ein Wohnzimmer zu Hause erinnert. Wir haben den Ort bewusst gemütlich eingerichtet, damit die Jugendlichen hier gerne ihre Freizeit verbringen. Die Möglichkeit zu spielen, chillen, essen, oder einfach mit Freunden sein steht im Vordergrund. Bei uns gibt es klare Regeln, die Orientierung und Sicherheit geben. Diese Balance aus Offenheit und Struktur sorgt dafür, dass die Jugendlichen sich hier wohlfühlen.

Zusammenarbeit

Wir arbeiten mit Schulen, der Gemeinde und anderen Jugendtreffs zusammen. Auch bei schulischen Problemen oder persönlichen Herausforderungen können sich die Jugendlichen an uns wenden und wir

helfen ihnen sich an die richtige Stelle zu wenden.

Wünsche der Jugendlichen

Auf den Wunsch der Jugendlichen bieten wir besondere Ausflüge an. Neben beliebten Zielen wie dem Europapark und dem Skills Park sind wir stets offen für Wünsche und Ideen der Jugendlichen, und versuchen sie umzusetzen. Das förderte das Gefühl, dass sie ein Teil des Ganzen sind und dass ihre Ideen und Bedürfnisse ernstgenommen werden. Die Ausflüge ermöglichen den jungen Menschen nicht nur, gemeinsam Neues zu erleben, sondern auch ihre sozialen und persönlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Bei den Ausflügen geht es nicht nur um Spass, sondern auch darum, Vertrauen und Zusammenhalt zu stärken. Wir möchten den Jugendlichen zeigen, dass sie sich bei uns einbringen können und ihre Ideen wichtig sind.

Aufsuchende Jugendarbeit

Mit der aufsuchenden Jugendarbeit haben wir die Möglichkeit Jugendliche in ihrem alltäglichen Raum anzu-

sprechen. Wir kennen viele Orte, an denen sich Jugendliche gerne aufhalten, wie Parks, öffentliche Plätze und Sportanlagen. Durch regelmässige Besuche dieser Treffpunkte lernen wir auch die Jugendlichen kennen, die den Jugendtreff nicht besuchen. Mit unserer aufsuchenden Arbeit zeigen wir ihnen, dass wir auch ausserhalb dem Jugendtreff für sie da sind. Die aufsuchende Jugendarbeit bietet den Jugendlichen ein niederschwelliges Angebot an: Sie können einfach ins Gespräch kommen, ohne sich an feste Regeln oder Öffnungszeiten halten zu müssen. Neben Gesprächen bieten wir oft kleine Aktivitäten oder Spiele an, die spontan angenommen werden können, um Themen zu schaffen die zu Diskussionen führen können.

Keine Polizei

Wir setzen auf Vertrauen, Unterstützung und ein offenes Ohr – und übernehmen dabei keine «Polizei-Funktion». Es ist nicht unsere Aufgabe die Jugendlichen zu kontrollieren oder ihnen Vorschriften zu machen. Unser Auftrag ist es für die Bedürfnisse der Jugendlichen einzustehen und sie zu vertreten.

Erfahrung

Mit unserer Erfahrung, Engagement, Offenheit und unserem klaren, herzlichen Umgang haben wir in den letzten wertvolle Beziehungen aufgebaut und die Jugendlichen in Sirnach ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet. Unsere Arbeit zeigt, wie wichtig Vertrauen, Respekt und die Bereitschaft zum Zuhören für eine erfolgreiche Jugendarbeit ist. Wir hoffen auch weiterhin auf viele Besucher/innen bei uns im Jugendtreff und freuen uns auf neue spannende Begegnungen und Gespräche.

Die Jugendarbeiterinnen,

Jasmin von Arx und Nicole Moroge ■



Jungschützen- und Jundgschiesskurs 2025 – Jetzt anmelden!

Die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil lädt auch in diesem Jahr alle interessierten Jugendlichen zum Jungschützenkurs Gewehr 300m sowie zum beliebten Jundgschiesskurs ein.

Auch 2025 bietet die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil wieder ihren bewährten Jungschützenkurs sowie den Jundgschiesskurs für Mädchen und Jungen an. Dabei erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung den sicheren Umgang mit dem Gewehr zu erlernen und ihre Treffsicherheit zu verbessern. Die Teilnahme ist kostenlos. Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren (Jahrgänge 2005–2010) können am Jungschützenkurs teilnehmen, während für Jüngere von 10 bis 14 Jahren (Jahrgänge 2011–2015) der Jundgschiesskurs angeboten wird. Beide Kurse starten am 9. April 2025 und finden jeweils mittwochs von 18:00 bis 20:00 Uhr statt. Dank der Unterstützung des Bundes ist die Teilnahme kostenlos. Interessierte können sich ab sofort anmelden oder weitere Informationen einholen.

Kontakt für Anmeldung und Fragen: Thomas Stooß, Fuchsbüelstrasse 5, 9030 Abtwil, Mobile: 079 128 60 45 oder thomasstooß@hotmail.com / sg.sirnach-busswil@bluewin.ch

Schützengesellschaft

Sirnach-Busswil ■



Jasmin von Arx (links) und Nicole Moroge sind die Jugendarbeiterinnen im Jugendtreff Sirnach

Bild: zVg



Bürohaus in Bahnhofnähe zu vermieten

Auf Sommer 2025 oder nach Vereinbarung gut erschlossene Büroräumlichkeiten an zentraler Lage zu vermieten. Bis zum Bahnhof Sirnach ist es eine Gehdistanz von nur drei Minuten. Sirnach bietet gute ÖV-Verbindungen und die Autobahn A1 Richtung St. Gallen / Zürich ist in drei Fahrminuten erreichbar.

Die Räumlichkeiten, welche sich gut als Büro, Praxis oder für Schulungen eignen, verteilen sich über vier Etagen:

Untergeschoss:

Zwei Kellerräume, Archivraum, Abstellraum, Technikraum



Erdgeschoss:

Drei Büroräume, Sitzungszimmer, Sanitäranlage

1. Obergeschoss:

Vier Büroräume, Sanitäranlage

2. Obergeschoss:

Zwei Büroräume, Aufenthaltsraum/Kleinküche, Sanitäranlage

m²-Miete:

CHF 200.00 pro Jahr

Parkplätze:

CHF 40.00 pro Monat

Zur Beantwortung von Fragen oder Vereinbarung eines Besichtigungstermins stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinde Sirnach

Bau & Liegenschaften
Monika Baumann
071 969 34 27
monika.baumann@sirnach.ch



Bürohaus zu vermieten

Wir vermieten per 1. April 2025 oder nach Vereinbarung gut erschlossene Büroräumlichkeiten an zentrumsnaher Lage und unweit des Autobahnanschlusses A1 St. Gallen / Zürich. Zudem bietet Sirnach gute ÖV-Verbindungen und in nächster Nähe gibt es verschiedene Einkaufsmöglichkeiten.

Das Haus verfügt über einen grosszügigen Anbau und 10 Parkplätze.

Die Räumlichkeiten verteilen sich über vier Etagen:



Untergeschoss:

Archiv- und Technikräume

EG bis 2. OG:

diverse Büro-/Praxisräume auf zwei Etagen sanitäre Anlagen

Anbau:

grosser Raum mit Küche (kann als Besprechungs- oder Schulungsraum genutzt werden)

m²-Miete:

CHF 185.00 pro Jahr

Parkplätze:

CHF 40.00 pro Monat

Zur Beantwortung von Fragen oder Vereinbarung eines Besichtigungstermins stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinde Sirnach

Bau & Liegenschaften
Monika Baumann
071 969 34 27
monika.baumann@sirnach.ch

Café «Grüezi»

Obermattstrasse 2, Sirnach

Interkultureller Treffpunkt für Menschen aus nah & fern mit Kinderbetreuung



Jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr
(auch in der Ferienzeit)

Unsere Aktivitäten, Fotos und Informationen auf: www.cafe-gruezi.ch

Vorstand Trägerverein Café Grüezi

Jolanda Knecht, 071 565 13 52, jolanda.knecht@cafe-gruezi.ch
Martin Buser, 071 960 13 77, martin.buser@cafe-gruezi.ch

Tag der offenen Tür



Am Samstag, 15. März 2025 von 9. Uhr bis 11. Uhr lädt die Spielgruppe Müsliburg zum Tag der offenen Tür in der Brückenwaage in Sirnach ein.

Eltern mit ihren Kindern können an diesem Morgen die Räumlichkeiten der Spielgruppe Müsliburg besichtigen. Während die Kinder spielen und entdecken, haben die Eltern Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen über den Verein und den Ablauf der Gruppenstunden zu informieren. Für offene Fragen stehen die Spielgruppenleiterinnen gerne zur Verfügung.

Kinder, welche zwischen 01.08.2021 und 31.01.2023 geboren sind, können ab August 2025 die Spielgruppe besuchen. Jene Kinder, die zwischen 01.02.2023 und 31.07.2023 geboren sind, haben die Möglichkeit ab Februar 2026 in die Spielgruppe zu kommen.

Das Müsliburg-Team freut sich auf zahlreiche Kinder mit ihren Mamis und Papis.

Bereit für die Abendunterhaltung am 15. März

Der Handharmonika Spielring Sirnach ist bereits fleissig am Vorbereiten der nächsten Abendunterhaltung im Restaurant Engel in Sirnach.

Dieses Mal möchten wir unsere Zuhörerinnen und Zuhörer unter dem Motto «Genussvolle Augenblicke» musikalisch überraschen, dazu begleitet Sie das Engel-Team mit feinen Köstlichkeiten aus der Küche. Geniessen Sie einen Abend zusammen mit Freunden und Bekannten in gemütlicher Atmosphäre - lassen Sie sich verwöhnen! Wie in vergangenen Jahren wird es auch diese Mal wieder eine Tombola mit interessanten Preisen geben. Die Saalöffnung ist um 19 Uhr, die Unterhaltung beginnt um 19.30 Uhr. Platzreservierungen nehmen wir gerne am Samstag, 01. März 2025 und am Samstag, 08. März 2025 jeweils von 9 bis 11 Uhr per WhatsApp oder unter Tel. 079 312 02 59 entgegen. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

Handharmonika Spielring Sirnach ■



Neuer Vorstand im Sportfischerverein: Zukunftsweisende Veränderungen für den Verein

Zwei Jahre ohne Präsidenten sind für den SFVSM nun vorbei.

Der Sportfischerverein Sirnach, Münchwilen und Umgebung (SFVSM) hat bei der jüngsten Wahl vier neue Mitglieder in den Vorstand aufgenommen. Nach zwei Jahren ohne Präsidenten konnte Marc Frey für dieses wichtige Amt gewonnen werden. Er übernimmt die Leitung des Vereins und bringt frischen Wind mit. René Gubler wurde als Fischereiobermann gewählt, Robin Betschart als Bauchef und Reto Frei als Beisitzer. Sie ergänzen das bestehende Team, zu dem Reto Hermann, Marcel Affolter, Martin Zwicky und Damian Schneider gehören.

Spannende Projekte geplant

Der Verein bedankt sich herzlich bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern Thomas Bitterli, Zoran Mitrovic und Kurt Leutenegger, die ihre Ämter niedergelegt haben. Ihr Einsatz und Engagement haben den Verein über viele Jahre geprägt und entscheidend

dazu beigetragen, ihn erfolgreich zu machen. Mit der neuen Führungsriege möchte der Verein zahlreiche spannende Projekte umsetzen, die Gemeinschaft der Mitglieder stärken und sich für die Zukunft rüsten. Ziel ist es, auch kommende Generationen

für das Fischen zu begeistern und den Verein nachhaltig weiterzuentwickeln. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg und danken allen, die den Verein auf seinem bisherigen Weg begleitet haben.

Reto Frei ■



Neuer Vorstand des SFVSM von links: Reto Hermann, Marcel (Cello) Affolter, Marty Zwicky, Reto Frei, Marc Frey, Damian Schneider, Robin Betschart, René Gubler

Tennis entdecken: Info-Anlass für Eltern und Nachwuchstalente am 2. März 2025



Interessieren sich Ihre Kinder für Tennis oder möchten Sie mehr über Trainingsmöglichkeiten erfahren?

Tennis ist auch für Kinder und Jugendliche ein wunderbarer Sport. Über 40 Juniorinnen und Junioren im Alter von vier bis achtzehn Jahren sind im Tennisclub Sirnach aktiv mit dabei. Doch was kostet eine Mitgliedschaft? Wie sieht so ein Training aus und was kostet es? Wie funktioniert Interclub für Kinder? Wer kann an der Clubmeisterschaft mitmachen? Muss ich Mitglied im Club sein, um mit meinem Kind spielen zu können? All diese Fragen beantworten Club und Tennislehrer am 2. März 2025 von 10 Uhr bis 11.30 Uhr in unserem Clubhaus an einer Infoveranstaltung. Kommen Sie vorbei! Der Tennisclub Sirnach offeriert Kaffee und Gipfeli. Das Spiel mit der Filzkugel wird auch ihr Kind faszinieren.

Christoph Brunner ■



Am 2. März 2025 lädt der Tennisclub alle Eltern und jungen Tennisbegeisterten zu einem spannenden Info-Anlass ein.

Alle Anträge angenommen mit zwei Ehrenmitglieder-Nominationen

Benno Haas, Präsident der Männerriege Sirnach (MR) begrüßte 42 Turner sowie Delegationen zur ordentlichen Jahresversammlung im Vereinslokal Engel

Haas erwähnte in seinem ausführlichen Jahresbericht die diversen Anlässe und lobte einmal mehr die ausgedehnte Zusammenarbeit mit dem Frauen-Turn-Verein Wiezikon-Horben. Er bedankte sich bei seinen Vorstandskameraden für die gute Zusam-

menarbeit und allen Kameraden für die tolle Kameradschaft. Für spezielle Einsätze wurden einige Turner mit einem Präsent belohnt. Ehrend wurde einem verstorbenen Turner gedacht.

Alle Anträge angenommen

Die statuarischen Traktanden waren im Nu erledigt, darunter eine Neuaufnahme, der positive Rechnungsabschluss sowie die Erhöhung der Entschädigung an den Oberturner als Leiter der TK.

Stab-Uebergabe auf dem Zenit

Gerry Fässler wirkt seit 16 Jahren im Vorstand. Anfangs als Spielleiter und seit 11 Jahren als Oberturner. Seine vielseitig gestalteten Turnstunden mit der TK sind beliebt und seine leidenschaftlichen Vorbereitungen auf diverse Turnfeste unermesslich. Dass sein angekündigtes Kürzertreten, mit dem Turnfestsieg am letztjährigen Kantonalen in Arbon-Roggwil endete, war die verdiente Krönung. Als Nachfolger wurde Bruno Bengeser, seit einem Jahr als Vorturner im Einsatz, mit freudigem Applaus zum neuen Leiter der technischen Kommission gewählt.

Zwei Nominationen zur Aufnahme in die Gilde der Ehrenmitglieder

Jürg Baumberger wirkte bis vor einiger Zeit während 25 Jahren als „Chlausbesucher“ beim immer noch beliebten Chlausabend. Seit einigen Jahren setzte er sich als Wirtschaftschef an diversen Anlässen für einen guten Ablauf ein. Mit entsprechender Laudatio würdigte Präsident Haas die Einsätze von Jürg Baumberger und Gerry Fässler. Mit dankbarem Applaus wurden beide nominiert zur Erteilung Ehrenmitgliedschaft an der Delegierten-Versammlung TVS vom 25. April.

Reich befrachtetes Jahresprogramm

Im Zusammenhang 125 Jahre TV Sirnach, unterstützt die MR die Aktivriege bei diversen Anlässen. Als Höhepunkt wird dann wohl die „Stern-Turnfahrt“ via Appenzell(er) und der Übernachtung in den Flumserbergen sein. Weitere Einsätze sind auch bei regionalen Vereinen vorgesehen. Das traditionell gesungene Turnerlied leitete über zum gemütlichen Teil des Abends.

Franz Bischof ■



Designierte Ehrenmitglieder: Gerry Fässler (links) und Jürg Baumberger



Der Vorstand der Männerriege von links: Urs Ghenzi, Alfons Scherrer, Benno Haas, Roman Schwager, Gerry Fässler, Ivo Schwager und Bruno Bengeser.

S' GRÖSSTE GSCHÄNK Kindertage 2025

14.-17. April
13.30 - ca. 17.00 Uhr

Winterthurerstrasse 22,
Sirnach (beim Kreisel)



Anmelden

www.feg-sirnach.ch/events



Abschlussfest

Karfreitag 18. April
10.00 Uhr

FEGSirnach

Erfolgreiche Jahresversammlung der Damenriege Sirnach

Die Damenriege Sirnach heisst neu TV Sirnach Damen

Am Donnerstag, 16. Januar, trafen sich die Mitglieder der Damenriege Sirnach bei einem gediegenen Abendessen zur Jahresversammlung im Restaurant Engel. Präsidentin Natalie Allgäuer blickte auf ein erfolgreiches Jahr voller wohlthuender Turnstunden und grossartiger Anlässe zurück. Im Zuge der Statuten-Revision des Gesamtvereins TV Sirnach heisst die Damenriege Sirnach neu TV Sirnach Damen und wird ein eigenständiger Verein. Die

Jahresversammlung entschied über wenige Änderungsanträge in den neuen Statuten und dem überarbeiteten Reglement und wartet nun die Genehmigung durch den Thurgauer Turnverband – TGTV ab.

Vorstandsmitglied gesucht

Die Anzahl Mitglieder entwickelte sich im vergangenen Turnjahr erfreulich nach oben und der Verein heisst die sechs neuen Mitglieder in der Turnfamilie herzlich willkommen. Die Arbeitseinsätze an den traditionellen Vereinsanlässen spülten den Riegen gutes Geld in die Kasse. Claudia Baumgartner verabschiedet sich als Hauptleiterin Fit & Fun aus der langjährigen Vorstandstätigkeit. An ihre Stelle tritt Bettina Bürgli, Claudia wird in der Fit & Fun weiterhin abwechslungsreiche Turnstunden leiten. Andrea Hauser zieht sich als langjährige Hauptleiterin der Mädchenriege ebenfalls aus dem Vorstand zurück. Ihre Funktion ist vakant, der Verein sucht dringend eine Nachfolgerin, Interessierte melden sich gerne bei der Präsidentin, Natalie Allgäuer. Die Turnerinnen freuen sich auf ein abwechslungsreiches Turnjahr und das 125-Jahr-Jubiläum der Aktivriege TV Sirnach.



Andrea Hauser, Bettina Bürgli, Claudia Baumgartner (von links).

Manuela Meier Rüsche, Aktuarin TV Sirnach Damen ■



Der Vorstand der TV Sirnach Damen (von links): Melanie Bühler, Deborah Fullah, Bettina Bürgli (neu), Manuela Meier und Natalie Allgäuer.



Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
Februar 2025			
26.02.	13.30–16.00 Uhr	Kinderfasnacht Busswil	Dorftreff Rägeboge
27.02.	18.51–20.00 Uhr	Fasnachts-Eröffnung	SiFA - Sirnacher Fasnacht
28.02.	18.45–02.00 Uhr	Monsterkonzert & Zapfäball	SiFA - Sirnacher Fasnacht
März 2025			
01.03.	14.31–18.00 Uhr	Fasnachts-Umzug	SiFA - Sirnacher Fasnacht
01.03.	20.01–03.00 Uhr	Rasslätä	SiFA - Sirnacher Fasnacht
02.03.	10.31–11.31 Uhr	Narregottesdienst	SiFA - Sirnacher Fasnacht
02.03.	13.31–18.00 Uhr	Kimaba (Kindermaskenball)	SiFA - Sirnacher Fasnacht
04.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
04.03.	19.11–20.30 Uhr	Füürlizapfä	SiFA - Sirnacher Fasnacht
05./12./19./26.03.	17.00–19.00 Uhr	Café Grüezi, interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café Grüezi
06.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau
08.03.	16.00–23.00 Uhr	Interkulturelles Frauen-Friedens-Fest	Trägerverein Café Grüezi
09.03.	10.30–15.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag	Pfarrei St. Antonius + Evang.-ref. KG Sirnach
13.03.	18.30–20.30 Uhr	Frühlingsbasteln mit Sonja Thaddey	Bibliothek Sirnach
15.03.	09.00–11.00 Uhr	Tag der offenen Tür Spielgruppe Müsliburg	Spielgruppe Müsliburg
17.03.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge
20.03.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach
20.03.	19.00–21.00 Uhr	Spieleabend	Bibliothek Sirnach
22.03.	15.00–20.00 Uhr	Kochabend	Rise up - Jugendarbeit Kath. und Evang. Kirchen
29.03.	08.30–11.00 Uhr	Rosenverkauf	Evang.-ref. Kirche Sirnach
29.03.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Sirnach
29.03.	10.00–11.00 Uhr	Musikgeschichte für Kinder (Gschichte Chiste)	Bibliothek Sirnach
April 2025			
01.04.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau
01.04.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
02./09./16./23./30.04.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
15.04.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach
22.04.–28.05.		Bücherflohmarkt	Bibliothek Sirnach

• Polizei Notruf	117	Öffnungszeiten Montag 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Dienstag 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen Mittwoch 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Donnerstag 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr Freitag 7.00–14.00 Uhr Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.
• Feuerwehr-Notruf	118	
• Sanitäts Notruf	144	
• REGA	1414	
• Pannenhilfe / TCS	140	
• Vergiftungen	145	
• Dargebotene Hand	143	
• Hilfe Kinder & Jugendliche	147	
• Elternnotruf	0848 35 45 55	
• HELPLINE TG	0848 21 21 21	

Gemeinde Sirnach
Kirchplatz 5
8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34
gemeinde@sirnach.ch


Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirnach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte März bis April 2025

- an der Murg, nahe Lindenstrasse
- Gloten, Unteres Butzenloh

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.



IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Jan Isler
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 31, sirnachaktuell@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach** GEMEINDE *aktuell*

Redaktionsschluss: **14. März 2025**

Erscheinungsdatum: **25. März 2025**